

03/2021

KIT - NEWS



„Beginne mit dem
Notwendigen, dann tue
das Mögliche und
plötzlich wirst Du das
Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

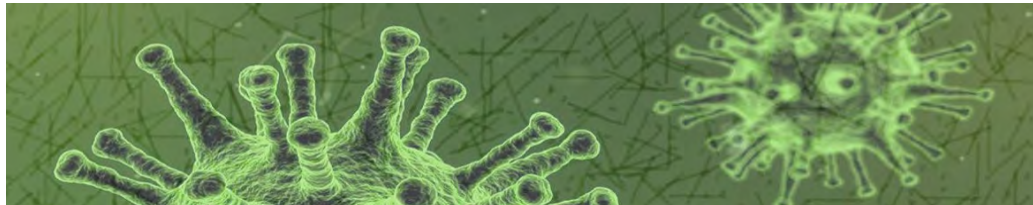
Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Corona-Jahr!

Es grüßen euch herzlich,

*Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner*

K^{IT}ommentar

Edwin Benko



Verlässliche Hilfe in unsicheren Zeiten

In der Chinesischen Provinz Hubei wurde am 1. Dezember 2019 der erste Corona-Fall bestätigt. Nach ersten Hoffnungen, dass sich das Virus nur in China verbreiten bzw. dort auch wieder eingedämmt würde, meldeten die Behörden bereits im Jänner 2020 erste Fälle in Südkorea, in Taiwan und den USA. Und schließlich erreichte das Virus Ende Februar Österreich. Am 11. März 2020 wurde der COVID-19-Ausbruch durch die WHO zu einer Pandemie erklärt. Die ersten Corona-Fälle und die steigenden

Infektionszahlen, veranlassten die Bundesregierung von März bis Mitte Mai erste drastische Maßnahmen, wie Ausgangssperren, das Schließen des Handels, Mund-Nasenschutz-Pflicht usw. zu ergreifen. Niemand hätte gedacht, dass sich die Situation ein Jahr danach wieder sehr ähnlich darstellt. Mutierende Viren mit einem viel höheren Ansteckungspotenzial, bringen Intensivstationen an Ihre Grenzen. Dennoch können wir hoffen – vielfältige, kostenlose Testangebote helfen Ansteckungs-

ketten frühzeitig zu unterbrechen, die bereits getätigten Impfungen in den Pflegeheimen zeigen, dass dort die Zahlen von Corona-positiven Menschen und die Sterblichkeit sinken. Auch wenn es für die Bevölkerung nicht ganz durchsichtig ist, wie genau vorgegangen wird, so hören wir aus den Medien, dass weiterhin geimpft wird. Wir sind zuversichtlich, dass auch die Einsatzkräfte und somit auch wir KIT'lerInnen bald an der Reihe sein werden.



Bis dahin gilt es sich im Einsatzgeschehen gut zu schützen – dies ist bisher ja vorbildhaft gelungen, denn **wir verzeichnen keinen einzigen Ansteckungsfall in unserem Team aus einem Einsatzgeschehen** heraus. Von Beginn an entschieden wir uns seitens des Leitungsteams, die KIT- und SVE-Einsatztätigkeit weiterhin aufrecht zu erhalten. Dazu war es erforderlich ein verlässliches Kommunika-

tionsmanagement auf unterschiedlichen Ebenen zu führen. Innerhalb der Organisation war und ist es uns ein prioritäres Anliegen euch regelmäßig über Entscheidungen des Leitungsteams bezüglich des KIT-Einsatzbetriebes unter Berücksichtigung der notwendigen Schutzmaßnahmen, der Risikogruppen und der adaptierten Alarmierungsstrukturen zu informieren und Handlungsanleitungen vorzu-

geben. Mittelpunkt der Vorgehensweisen durch das Leitungsteam stehen die, im Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement geforderten Führungskompetenzen, wie z.B. gegenseitiges Vertrauen herzustellen und auf Basis fachlicher und sozialer Expertisen rasch, entschlossen und verantwortungsbewusst zu handeln.

Handeln im Sinne der Führungsgrundsätze

(SKKM und Land Steiermark)

Flexibilität Orientierung geben

Ökonomie der Kräfte Reserven-Bildung

Verhältnismäßigkeit

steuern und kontrollieren

Schwergewichtsbildung Klares Ziel

Einheit der Führung Handlungsfreiheit

Einfachheit Entscheidungen treffen

Informieren und kommunizieren

Nach Außen ist es wichtig die Bevölkerung, die zuständigen Behörden, die KooperationspartnerInnen sowie die Medien davon in Kenntnis zu setzen, dass die psychosozialen AkutbetreuerInnen weiterhin Hinterbliebene und Betroffene nach traumatischen Ereignissen

unterstützen und zusätzlich eine psychosoziale Hotline aufgebaut wurde.

Wir verzeichnen im Corona-Jahr 603 Einsätze.

Dies sind nur eine Handvoll weniger als im Jahr davor. Sind die Unfallzahlen zwar zurückgegan-

gen, so bleiben die Einsatzzahlen durch einen Anstieg der Begleitung von Angehörigen nach Suizid und durch die große Anzahl an Einzel- und Gruppenangeboten für MitarbeiterInnen im Gesundheitsbereich konstant hoch.

Die Wissenschaft bestätigt, dass sich in der psychosozialen Ersten Hilfe vor allem jene Interventionen als wirksam erweisen, die Sicherheit, Beruhigung, Selbstwirksamkeit, Verbundenheit und Zukunftsorientierung vermitteln (vgl. Hobfoll, 2007). Eine umfassende

Krisenkommunikation, im Besonderen die Weitergabe gesicherter Informationen, tragen wesentlich zur Beruhigung und zur psychischen Stabilisierung in unsicheren Zeiten, die diese Corona-Pandemie ja besonders kennzeichnet, bei. Vor diesem Hintergrund und

als ergänzendes und entlastendes Angebot für bestehende psychosoziale Strukturen, etablierten wir die psychosoziale Hotline 0800 500 154 unter dem Motto:

Herausfordernde Zeiten - reden hilft - 8500 Telefonate.

Unser Ziel ist es, für Menschen in belastenden Lebenssituationen, besonders auch für jene, die durch die Umstände der Quarantäne und Erkrankung herausgefordert sind - ein offenes Ohr ohne Zeitdruck zu haben. Die telefonische Unterstützung definiert sich als Entlastungsangebot zur Bewältigung der aktuellen schwierigen Situation. Die Notwendigkeit Helplines einzurichten wurde mehrfach bestätigt (vgl. Stein, 2020, S. 303-308 & Fabini, 2020, S. 12-19 & ESTSS, 2020, S. 9-10 & Wichro, 2020, Seite 1).

Anders als bei den Hotline-Angeboten nach Tsunami (2004/2005) und der Amokfahrt (2015) in Form eines Callcenters, arbeiten wir dieses Mal dezentral auf Heimarbeitsplätzen. Zur Qualitätssicherung gehen wir in einem Zweistufenmodell vor: in der Hotline-Zentrale werden die eingehenden Anrufe von einer psychosozialen Fachkraft entgegengenommen, um eine Erstanamnese zu erstellen. Je nach Fragestellung und je nach Belastungsrad wird dann eine KIT-Mitarbeiterin/ein KIT-Mitarbeiter aus dem „Pool“, unter Berücksich-

tigung zusätzlicher Fähigkeiten, Ausbildungen und Kompetenzen z.B. aufgrund des Quellenberufes, ausgewählt. Ein Rückruf erfolgt spätestens innerhalb von 30 Minuten. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, im Sinne der nachgehenden Krisenintervention, Folgetelefonate zu führen und Betroffene bis zur Stabilisierung bzw. bis zur Vernetzung an bestehende Beratungs- und Psychotherapieangebote zu begleiten. Dies unterscheidet uns wesentlich von anderen Infohotlines.

Sorgen Einsamkeit Gewalterfahrungen Quarantäne Kontaktperson STRESS
 Überforderung Testen Familienstreitigkeiten Pflegeheim Fahren mit öffentlichen
 Verkehrsmitteln FFP2 Zusendungen ärztliche Atteste zur Maskenbefreiung werden
 nicht ausgestellt meine Mutter ist verstorben ich muss dienstlich ins
 Ausland wo kann ich mich testen lassen ich war schon seit Wochen nicht mehr
 draußen wer kann für mich einkaufen gehen was mache ich mit meinem
 Hund mir geht es nicht gut ich mache mir Sorgen um meine Freund
 Schmerzen Erbe Trauer Hilflosigkeit Dankbarkeit Maßnahmengegner ich
 möchte gerne mit jemandem Außenstehenden sprechen ordnen und
 strukturieren wo bekomme ich psychotherapeutische Hilfe mein Leben
 hat keinen Sinn mehr Streit ich erreiche niemanden Krise
 Schulbesuch Ängste fehlende persönliche Kontakte zu
 Familienmitgliedern ich kann nicht schlafen ich sorge mich um meine Arbeit

Ein zu Beginn täglich und später wöchentlich aktualisiertes Infoblatt für die Hotline-MitarbeiterInnen - mittlerweile ist daraus eine Broschüre von über 50 Seiten entstanden - ist die Basis der gesicherten Informationsvermittlung am Telefon und ermöglicht es, der

unabdingbaren Drehscheibenfunktion nachzukommen.

Infokarten und Hotline-Pickerl gehen gerade in den Druck. Die Pickerl können von euch auf den KIT-Foldern hinterlassen werden, da die Hotline ja auch nach Einsätzen eine kompetente Anlaufstelle

für Hinterbliebene und Angehörige sein kann – das haben wir bisher vielleicht etwas zu wenig genutzt. Die Infokarten werden wir gezielt verteilen. Freut euch auf Post von uns nach Ostern!

HERAUSFORDERNDE ZEITEN



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154

Psychosoziale Hotline

Sich verändernde Lebenssituationen, Verlustereignisse und akute Krisen können Menschen an ihre Belastungsgrenzen bringen.

Sorgen und Ängste um sich selbst oder um Nahestehende können entstehen oder sich verstärken.

Psychosozial ausgebildete Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner nehmen sich für Sie und Ihre Anliegen gerne Zeit.



HERAUSFORDERNDE ZEITEN



REDEN HILFT!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154

Der Marathon ist noch nicht vorbei

Gesundheitsminister Rudolf Anschober bereitete uns von Beginn an darauf vor, dass die Bewältigung dieser COVID-19-Pandemie ein Marathon und kein Sprint sei. Auch aus psychosozialer Sicht, ist diese Aussage zu bestätigen, da bisher niemand die Folgen auf die

seelische Gesundheit abschätzen kann. Hinzu kommt auch, dass in Zeiten unmittelbarer Gefahr Menschen jegliche Ressourcen zum Überleben mobilisieren, jedoch „gerade jetzt, wo die Anspannung einer als unmittelbar empfundenen Bedrohung wegfällt, (...) persönli-

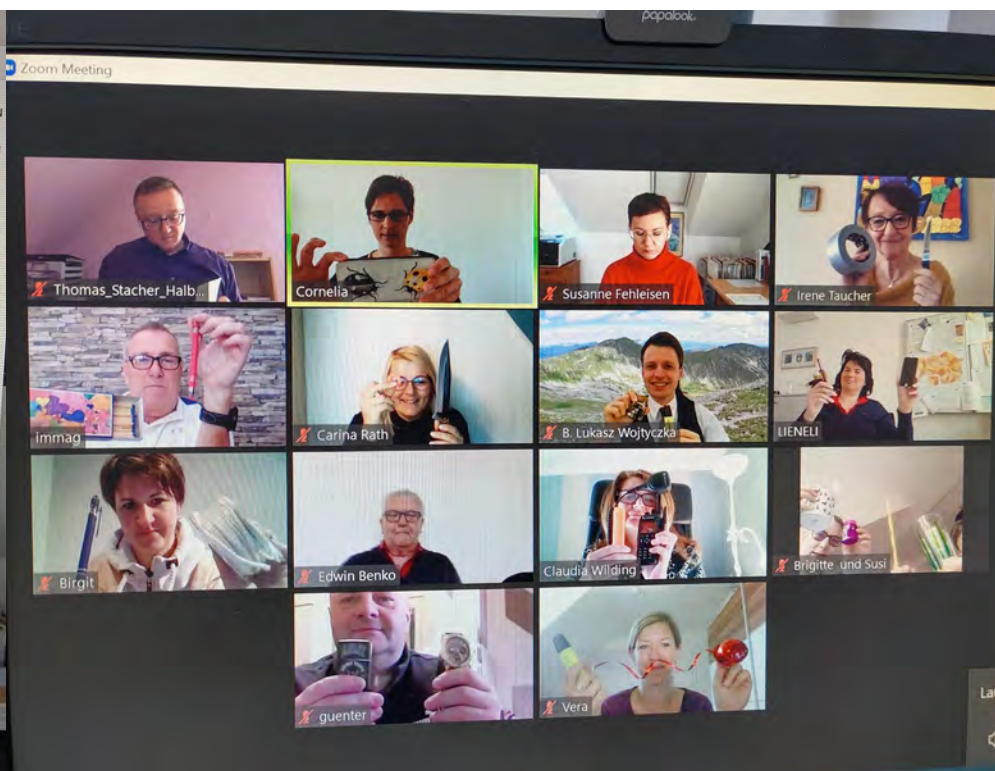
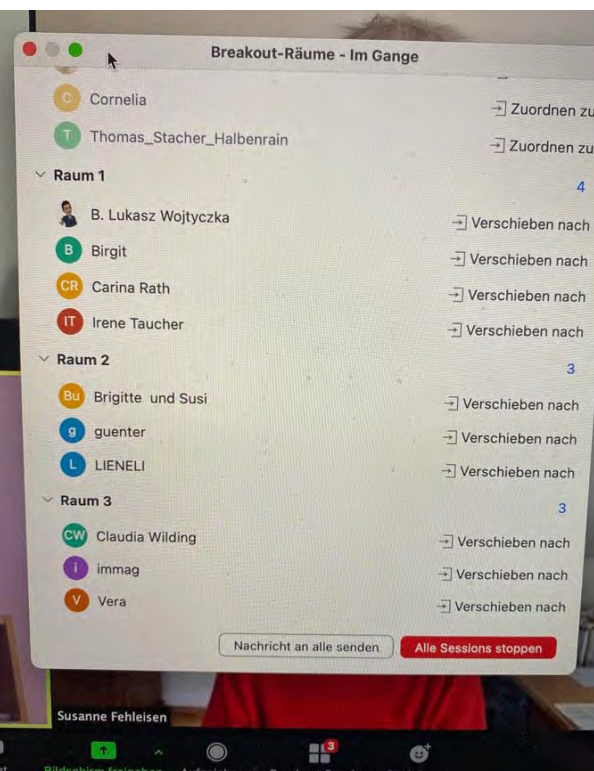
che Krisen entstehen“ können, so Notfallpsychologin Gerngroß im Interview. Wir rechnen daher mit einer Zunahme an psychosozialen Problemlagen.

2021 – das Jahr der KIT-Online-Termine

Mussten wir 2020 vieles absagen oder verschieben, so haben wir entschieden heuer alles, was möglich ist auf Online-Meetings umzustellen. So starteten wir Anfang März mit der KIT-EinsatzleiterIn-

nenausbildung. Kaum zu glauben, was dennoch alles durchgeführt werden kann. Die Mac Gyver-Übung wurde in Kleingruppen in Break-Out Rooms bravourös gemeistert – ging es darum mit zwei

Gegenständen, die zuvor ausgewählt wurden, das Überleben auf einer untergehenden Insel zu sichern.



Auch Auswahlgespräche werden mittlerweile online durchgeführt und der KIT-Ausbildungskurs startete ebenfalls hinter den Bildschirmen Mitte März.

Ganz ohne praktische Übungen werden wir bei beiden Kursen

nicht auskommen, so arbeiten wir an Corona-Konzepten, damit wir die Übungseinheiten im Sommer durchführen können.

Wir freuen uns sehr, dass wir uns bei den Teamabenden zumindest online sehen können! Das funktio-

niert schon super gut und die Technik stellt immer weniger ein Problem dar – Wahnsinn, wie schnell wir uns angepasst haben und wie viel wir diesbezüglich im letzten Jahr dazu lernen konnten.

Für alles, was kommen mag - wir sind gut gerüstet!

Die aufgebauten Strukturen für die Einsatztätigkeit und die KIT-Hotline funktionieren DANK EUCH sehr gut! Wir profitieren tag täglich vom Zusammenspiel eurer vielfältigen Kompetenzen und Fähigkeiten! Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung sind die Basis für unser motiviertes und engagiertes Füreinan-

der-Dasein!

Dankbar für all das Geschaffte, innehaltend im Augenblick und zuversichtlich in die Zukunft blickend, schicke ich euch im Namen des Leitungsteams frohe Osterwünsche!



ANKÜNDIGUNG

Mit Yoga, Meditation und Atemübungen durch „langatmige“ Zeiten.

KIT-Mitarbeiterin Susanne Baumann-Cox lädt zur gemeinsamen kostenlosen YOGA-Einheit ein!

Gestartet wird am Samstag, dem 3. April 2021 um 10.30 Uhr

Weitere Termine: 10.Apr.2021 10:30;

17.Apr.2021 10:30 und 24.Apr.2021 10:30

Laden Sie die folgenden iCalendar-Dateien (.ics) herunter und importieren Sie sie in Ihr Kalendersystem.



Wöchentlich: [https://us02web.zoom.us/meeting/tZwrf-2vrzsjHtV_pZOEvxFxCqmb5K1A0rJc/ics?icsToken=98tyKuGgqDMuHdWVuR2GRpw-BIqgLO3zmGJEgrdrow_fLAVFeiXuFfNPMOduHPmA](https://us02web.zoom.us/join/https://us02web.zoom.us/meeting/tZwrf-2vrzsjHtV_pZOEvxFxCqmb5K1A0rJc/ics?icsToken=98tyKuGgqDMuHdWVuR2GRpw-BIqgLO3zmGJEgrdrow_fLAVFeiXuFfNPMOduHPmA)

Zoom-Meeting beitreten: <https://us02web.zoom.us/j/88684710941?pwd=b210Yjg1UE1EYXNt-ajVzbXNHb3lhZz09>

Meeting-ID: 886 8471 0941

Kenncode: 039699

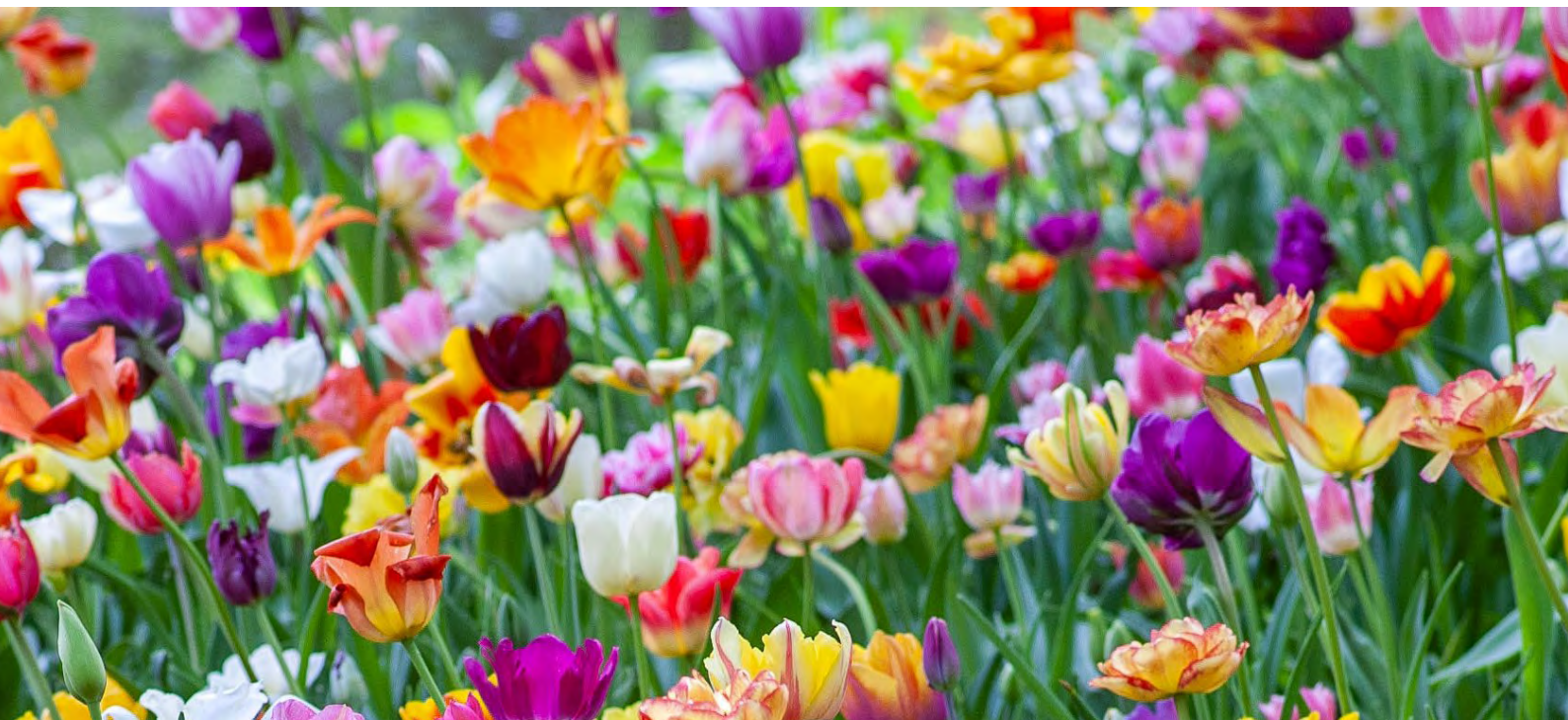
Geburtstage im März

BARTH-GOLSER Monika, BRUNBAUER Michael, DAMPFHOFER Petra, GOGG Angelika, GRABNER Monika, HAUSEGGER Harald, KRENN Josef, KRENN Karoline, KRESTA Verena, LEHMANN Larissa, LIENHART Elisabeth, OPITZ Gabriele, PRIETL Gertraud, PROCHAZKA Herbert, REITBAUER Johann, SCHRÖGNAUER Waltraud, SEYBOLD Ulf, STACHER Thomas, TIEFENBACHER Maria, WALLNER Franz, WOLF Karin, ZINGL Lukas, ZSILAVECZ Roland, SCHIERL-PLANITZER Heidrun, STRASSER Michaela, TÜRL Petra, LÖDL Tatjana, PICHLER Vera, KASPAR-UCHEGGER Petra, FRIEDL Birgit und LIETZ Christopher

Einen runden Geburtstag feierten:

LAUCHARD Bettina und STAMPFL Karina

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention Paulustorgasse 4,
 8010 Graz
www.kit.steiermark.at